

Interviewfragen für Simon Alber

Lieber Simon, herzlichen Glückwunsch! Du bist zum zweitbesten Maturanten Südtirols gekürt worden. Wie fühlst du dich angesichts dieser Auszeichnung?

Darüber habe ich eigentlich noch nicht wirklich nachgedacht. Ich freue mich darüber, fühle mich aber ehrlich gesagt nicht anders als zuvor.

Die Auszeichnung erhält man nicht nur aufgrund herausragender Leistungen während der Schullaufbahn und der Abschlussprüfung, sondern auch aufgrund besonderer Leistungen außerhalb des Unterrichts. Was steht in deinem außerschulischen Curriculum?

Ernüchternd wenig, um ehrlich zu sein. Zumindest nichts von weltpolitischer Relevanz.

Du hast fünf Jahre am Humanistischen Gymnasium „Beda Weber“ verbracht. Was bleibt dir in Erinnerung, wenn du zurückblickst?

Es war für mich eine Zeit, in der ich viel gelernt habe - nicht zuletzt über mich selbst. Die Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsstoff war auch eine Auseinandersetzung mit meiner Persönlichkeit und trug zu der bescheidenen Reife bei, die ich bis heute mein Eigen nennen darf.

Wie sieht dein weiterer Lebensweg aus? Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Ich tauche zunächst mal in das Studentenleben an der BOKU in Wien ein. Langzeitprognosen fallen nicht in meine Zuständigkeit.

Was kannst du anderen Schülerinnen und Schülern, die in deine Fußstapfen treten möchten, mitgeben?

Ich glaube nicht, dass ich bereits Fußstapfen hinterlassen habe, in die irgendjemand treten könnte. Am Ende sollte man mit sich und dem in 5 Jahren zurückgelegten Lebensweg zufrieden sein, wie auch immer man diesen für sich gestaltet hat.

